



MITEINANDER UNTERWEGS

... Du, Maria

PFARRBLATT
MEHRNBACH

Advent 2025

Frohe und gesegnete
Weihnachten und viel
Glück und Segen für
das Jahr 2026
wünschen

Caroline Murauer
und Paul Selvanathan

Wia da Engel vazöht hot, was gschiacht mit dein Leb'n,
Maria, da bist a jungs Dirndl no gewen.
„Bist bereit, konnst das vorstelln?“ hot da Gabriel gfrogt,
„Des Kind is da Heiland“ hot a a dazuaagsogt.

Wia is da do ganga, wos host da do dacht?
Was hot des bedeitet, wos hat's mit dir gmocht?
Und a mit dein Josef zur domoligen Zeit,
und wia hom's reagiert, eure Eltern und die Leid?

Hot dir des Angst gmocht, hot di des bedrückt
Oder warst glei begeistert, voller Freid und entzückt?
Du host donn glei Ja gsog und dem Herrgott vertraut,
wia host du wohl so eine Botschaft verdaut?

Du bist einigwachsen ins Leb'n mit dein Buam
der für uns und für olle zum Retter is wurdn.
And dir koma lerna, wos es hoßt zu vertraun,
an Weg oafach z'geh und vo Tog zu Tog schau'n.

Des mocht die zur Mutter für uns all mitranond.
Denn du wünschst uns Frieden in jedem oanzelnen Land.
Du breitest deinen Mantel über uns alle aus -
und schenkst deinen Segen einem jeden Haus. ...

CHRISTINE HATTINGER



WEIHNACHTEN MIT LICHTPUNKTEN

Ein Kind wird geboren wie tausend andere, in Schmerz, in Blut, in Freude und Angst zugleich ...
und doch ist dieses Kind ein anderes, es ist der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.
Damit ist er einer von uns und doch unsagbar und unfassbar anders als wir.

Dieses Kind ... es will geboren werden in eines jeden Menschen Herz, um es zu erleuchten,
um es strahlen zu lassen, um es zu erfüllen mit Liebe, Hoffnung und Güte.

So wünschen wir Seelsorger:innen der Pfarrgemeinde Mehrnbach zusammen mit dem
Seelsorgeteam und dem Pfarrgemeinderat euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für
das Jahr 2026 alle erdenklich Gute.

Krankenkommunion

Gerade vor den Hohen Feiertage wie Weihnachten und Ostern bringen wir Seelsorger:innen gerne die Kommunion zu den Menschen, die aufgrund von Alter und Krankheit den Gottesdienst nicht mehr besuchen können. Bitte dazu in der Pfarrkanzlei oder bei Caroline Murauer (0676-8776 5594) oder Paul Selvanathan (0676-8776 6281) anrufen.

Auch die Kommunionspender:innen unserer Pfarrgemeinde sind dazu befähigt, die Krankenkommunion zu bringen. Diese wird im Rahmen einer kurzen Feier gespendet und kann Stärkung für Geist und Seele und Linderung innerer Nöte zugleich sein.

Lichtpunkte im Advent

Immer wieder sind wir eingeladen, unser Leben zu betrachten, zu überdenken, neu zu ordnen, falls dies notwendig ist. Dazu aber braucht es Zeit. Zeit, die wir uns bewusst nehmen dafür. So eine Zeit kann die Buß- und Versöhnungsfeier sein. Mittels Fragen, die wir uns im Geiste selber beantworten, kommen wir vielleicht drauf, dass Vieles gut ist, so wie es ist, manches aber schmerzlich ist, weil wir andere, aber auch uns selber enttäuscht haben. Nicht immer ist eine Entschuldigung oder Wiedergutmachung möglich... und doch belastet uns diese Schuld.

Gott kann einer sein, dem wir dies alles anvertrauen und der uns helfen kann, mit dieser Schuld umzugehen, der uns helfen kann, neue Wege im Miteinander zu beschreiten.

So möchten wir euch alle recht herzlich zur **Buß- und Versöhnungsfeier** am Donnerstag, 4. Dezember um 19.00 Uhr einladen.

Manche von uns aber brauchen das konkrete Gespräch mit einem anderen Menschen, so laden wir zur Möglichkeit der **Beichte und Aussprache** an allen Mittwochen im Advent ab 18.15 Uhr vor dem Wochentagsgottesdienst ein.

Auch zur **Rorate** laden wir herzlich ein – ein frühmorgendlicher Gottesdienst im Schein der Kerzen. Diese findet heuer am Di, 16. Dezember um 6.00 Uhr in der Kirche statt. Gestaltet wird er von den Hummelkindern. Danach freuen wir uns über ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Caroline Murauer



HERZLICHES DANKE

Danken möchten wir dieses mal besonders den Frauen und Männern, die am 4. November beim **Kirchenputz** geholfen haben. Sichtbar sind solche Dienste oft nicht in der Pfarrgemeinde, aber sie sind wichtig, sehr wichtig sogar. Diese Männer und Frauen halten unsere Kirche sauber und kümmern sich auch darum, dass man merkt, dass die Pfarrkirche ein lebendiger Ort des Glaubens ist. **DANKE euch allen!!!**

Was hat Mut mit dem Advent zu tun? Nun, zum einen nichts, zum anderen sehr viel.

Für manche Menschen ist der Advent mitunter die „schlimmste“ Zeit im Jahr, alles ist auf heimelig, auf Familie, auf Heile-Welt-Modus, auf wunderbare Zeit getrimmt. Aber jeder einsame, jeder trauernde Mensch, jeder, der in einer zerrütteten Familie lebt, jeder Arbeitslose, jeder kranke Mensch erlebt diese Zeit nicht als das, was sie für viele andere ist oder sein soll.

Und auch für mich und für viele andere ist es nicht immer die einfachste Zeit. Viele Erwartungen versuchen den Alltag zuzudecken, aber er bricht immer wieder durch und führt dann zu Konflikten, Kränkungen und Verletzungen, die unterm Jahr in dieser Weise nicht passieren.

Termine, Weihfeiern verschiedenster Couleur, Einladungen zu diesem oder jenem Glühweinstandl sorgen dafür, dass der Motor des Autos nie kalt wird. Kulinarische Erwartungen und Musthaves sollen erfüllt werden und auch so artet diese Zeit oft ins genaue Gegenteil aus und aus der „stillsten Zeit“ wird die „schrillste Zeit“ oder eben „schlimmste Zeit“.

Ja, diese Zeit erfordert also durchaus auch Mut ... zumindest aus meiner Sicht. Mut, sich all dem zu stellen, Mut, seinen eigenen Weg zu finden und diesen zu gehen und v.a. Mut, das Wesentliche und Eigentliche

nicht aus den Augen zu verlieren ... Und das Wesentliche, das Eigentliche und eigentlich auch das EINZIGE, was in dieser Zeit wirklich zählen soll ist Gott, einzig und allein Gott, der sich auf den Weg macht und in unsere Welt hineingeboren wird.

„Mut ist Angst – plus ein Schritt.“ So betitelte die Erzdiözese Salzburg vor einigen Jahren einen Adventimpuls. „Mut ist Angst – plus ein Schritt.“

... dieses Motto gefiel mir und gefällt mir immer mehr. Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, das furchtlose Voranschreiten und Zugehen auf die vermeintliche Gefahr. Nein Mut ist: Angst haben und trotzdem den ersten Schritt wagen.

Viele von uns stöhnen schon heute beim Gedanken an den Advent ... und ehrlicherweise ich auch manchmal. So früh wie heuer waren die Advent- und Weihnachtsachen noch nie in den Regalen der Geschäfte zu finden ... was also wird es heuer werden? Welche Trendfarbe haben Adventkranz und Christbaumschmuck ... der inzwischen schon in Weihnachtsbaum umbenannt wurde, um nur ja den eigentlichen Sinn hinter Advent und Weihnachten noch mehr und immer mehr zu verschleiern.

Sind wir, die wir noch wissen, warum es den Advent überhaupt gibt und warum wir Weihnachten feiern, schon in der Minderheit in unserem Land?

Selbst wenn ... ich gehe mutig mit meiner Botschaft hausieren und sage immer wieder, dass der einzige Sinn in dem Ganzen darin besteht, **die Ankunft Jesu Christi in unserer Welt zu feiern, dieses unglaubliche und lebensverändernde Ereignis in die Welt hinauszutragen wie die Hirten**, wie die Weisen aus dem Morgenland und wie die Engel.

Sie hatten auch Angst, Angst, wen oder was sie vorfinden würden, Angst, was sie erwarten würde, Angst, wie die Menschen reagieren würden ... und doch waren sie mutig und machten den ersten Schritt.

Genau das will ich auch sein, und hoffe, dass viele mit mir gehen und viele wie ich alle Erwartungen, Befürchtungen, Ängste ablegen und einzig und allein sich auf Weihnachten freuen, weil Gott kommt, weil Gott kommt, weil Gott kommt.





Der kleine Engel Gabriel war aufgeregt, diesmal wirklich aufgeregt, nicht nur ein klein wenig nervös. **So richtig kribbelig im Bauch, mit glühenden Wangen und ein wenig Gänsehaut.** So sagen die Menschen zu diesem Gefühl auf der Haut, so als würde ihm jemand, mit einer ganz sanften Feder über seine Unterarme streicheln, so fühlte es sich an.

Er überlegte, was dieses Gefühl ausgelöst hatte und seit wann er so ungehalten von einer Wolke zur anderen flog.

Da fiel es ihm wieder ein.

Alle Engel im Himmelreich waren ganz aufgeregt, voller Vorfreude, voller guter Energie. **Gott, der Herr hatte verkündet, dass es nun an der Zeit wäre. Er selbst würde nun auf die Erde kommen.** Er ist so voll Liebe und Güte, und seine Kinder auf der Erde sind ihm so lieb und wertvoll, so dass er gar nicht anders könne, sagte er, als selbst Mensch zu werden, um den Menschen zu erzählen, vom wunderbaren

Himmelreich und dass sie gar keine Angst haben brauchen, denn er liebte sie alle aus ganzem Herzen und ganzer Seele und er wünsche sich nur eins: **Dass auch die Menschen ihn lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele und mit all ihren Kräften** und auch, dass die Menschen sich gegenseitig lieben, wie sich selbst.

Ist das nicht wunderbar, so sehr liebt Gott die Welt, dass er einen Teil von sich selbst, seinen Sohn, zur Erde schickt, damit alle von seiner großen Liebe erfahren.

Jetzt wusste Gabriel plötzlich wieder, warum er so aufgeregt war. Vor Freude und Liebe, die regelrecht durch ihn hindurch und aus ihm heraus strahlte.

Und Gott hat gesagt: Heute wird er jemand auswählen, einen, seiner treuen Engel, die bei ihm im Himmelreich lebten.

Ein Engel durfte diese wunderbare Nachricht zur Erde bringen. Ein junges Mädchen lebte in der Stadt Nazareth, ihr Name war Maria und sie war verlobt mit Josef, dem Zimmermann. Sie würde Post von Gott bekommen. Ihr würde ganz, ganz wichtiges mitgeteilt werden! Und während er noch über diese große Ehre nachdachte und darüber, ob er dieser großen Verantwortung auch gewachsen sei.

Da kam Gott Vater direkt zu ihm und, streichelte ihm sanft übers Haar, lächelte ihm mit seiner ganzen Güte und seinem Wohlwollen zu und sagte:

Gabriel: Ich vertraue dir diese große Aufgabe an.

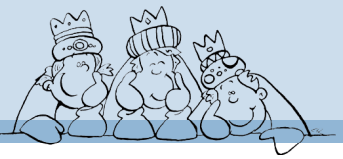
Ich kenne dich und dein ganzes Wesen, das leuchtet und strahlt. Sei du mein Bote und bringe meine Post zur Erde. Dir wird kein Unheil geschehen, denn auch wenn du mich nicht siehst oder hören kannst, ich bin immer bei dir, ich lass dich nicht allein.

Und auf einmal wusste Gabriel, dass er es schaffen würde, dass er keine Angst zu haben brauchte, sondern einfach nur vertrauen durfte. **Mit Gott an seiner Seite war alles möglich!**

Und voll Vertrauen machte er sich auf den Weg.



STERNSINGEN ... WEISE SIND UNTERWEGS



Viele, viele Jahre halten die Sternsinger schon Einzug in unserer Pfarrgemeinde. Auch heuer möchten wir diese Aktion der katholischen Jungschar wieder zum Gelingen bringen ... wenn ihr uns helft!

Kinder und Jugendliche unserer Pfarrgemeinde, aber auch die Erwachsenen bitten wir um ihre Mithilfe bei der Dreikönigsaktion. Es bedarf nicht nur der Könige, es braucht auch Begleitpersonen und Köche, bzw. die, die alles organisieren. **Wer also Interesse hat, mitzuwirken – als Kind oder Erwachsener, als König, Koch oder Begleitperson, kann sich ab 1. Adventsonntag in der Sakristei melden.**

Die **Probe für Lieder und Sprüche!** findet jeweils am Samstag, 13. Dezember um 9.30 Uhr und Mittwoch, 31. Dezember um 15.00 Uhr im Pfarramt statt. Dort werdet ihr alle Informationen erhalten und wir proben gemeinsam die Lieder.

Die Pfarrbevölkerung bitten wir, die Kinder gut zu empfangen! **Gegangen wird von Freitag, 2. Jänner bis Montag, 5. Jänner des neuen Jahres.** Wir machen uns dieses Mal besonders für das Land Tansania auf den Weg und wollen mit dem gesammelten Geld den Menschen dort den Aufbau einer nachhaltigeren Landwirtschaft ermöglichen.



*... für ein christliches
Miteinander in unserem Land.*

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.



Ende Oktober haben wir wieder zum traditionellen Radlkrapfengespräch geladen. Unsere Gäste waren diesmal der Pfarrer der neu gegründeten Großpfarre Ried, Herr Pfarrer Wolfgang Schnölzer und der Pfarrkurat der Pfarrgemeinde Mehrnbach, Herr Paul Arasu Salvanathan.

Pfarrer Wolfgang Schnölzer berichtete über die **kirchenrechtlichen Hintergründe**, die eine Umstrukturierung der Pfarren erforderlich gemacht haben. Die Verantwortung für die neue Pfarre Ried liegt in seinen Händen. Er koordiniert und leitet in seiner Funktion als Pfarrer ein Team hauptamtlicher Mitarbeiter (Priester und SeelsorgerInnen) und gibt die Richtung für die zum Großteil ehrenamtlichen Seelsorgeteams vor.

Abschließend erzählte er noch von seinem Weg zu seiner Berufung: Er war ein Landkind, das schon als Kind gerne Pfarrer gespielt hat. Sein Vater war Organist und so war die kirchliche Nähe von Kind an gegeben. Beruflich wandte er sich vorerst einem anderen Bereich zu, war Mitglied der Musikkapelle, der Katholischen Jugend, ... ehe er spätberufen die Matura nachholte und das Theologie-Studium absolvierte. Seinen Ausführungen nach zu schließen, erfüllte und erfüllt ihn sein Beruf mit Freude.

Unser Pfarrkurat Paul Arasu Salvanathan stand im zweiten Teil des Abends im Mittelpunkt. Anhand vieler **beeindruckender Bilder aus seiner Heimat Indien**, gab er **Einblick** in eine für uns **fremde Kultur und Lebensweise**. Kurzweilig und offen berichtete er vom Schulwesen, von indischen Gottheiten, heiligen Kühen, dem Kastenwesen, das auch vor christlichen Minderheiten nicht Halt macht und vom Wirken des Apostels Thomas im einwohnerreichsten Staat der Erde. Gerade mal etwas über zwei Prozent Christen leben in Indien, was in Prozent wenig klingt, in Summe aber ca. 40 Mio. Menschen betrifft. Eine bayrische Missio-Patenschaft ermöglichte dem Kind der untersten Kaste ein Theologie-Studium in Indien. Ein fortführendes Theologie-Studium in Spanien führte ihn nach Europa, und schließlich wurde er 2013 von seinem Heimatbischof in Indien an die Diözese Linz verliehen. Derzeit wohnt er im Pfarrhof in Auroldmünster und ist für die priesterlichen Aufgaben der Pfarren Auroldmünster, Eitzing und Mehrnbach zuständig. Das KBW-Team bedankt sich herzlich bei allen Besuchern und den Interviewpartnern.

DIE FIRMUNG STEHT WIEDER AN

Am **Pfingstsonntag, 24. Mai 2026** wollen wir die Firmkandidatinnen und -kandidaten der Pfarrgemeinde Mehrnbach wieder zur Firmung führen.

Die Firmung ist ein Sakrament, dass – genauso wie z. B. die Taufe – nur einmal gespendet wird. Das heißt, es ist ein bedeutendes Ereignis im Leben eines Menschen. Dahinter steht der Gedanke, dass die Begleitung des Hl. Geistes im Leben noch einmal deutlich sichtbar gemacht werden möchte. Was in der Taufe begonnen wurde – dieser Weg mit Gott – soll nun in der Firmung bekräftigt werden.

Das bedarf aber einer guten Vorbereitung – und die fängt jetzt an: Mit Elternabend und den damit verbundenen Informationen, die für alle wichtig sind, die in diesem Jahr zur Firmung gehen können. Alle jungen Menschen der zweiten und dritten Schulstufe werden daher verständigt und eingeladen zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung. **Sollte jemand im firmfähigen Alter keine Einladung erhalten haben, der solle sich bitte in der Kanzlei oder bei Caroline Murauer melden** (Tel. 0676-8776 5594).



MINISTRANTENAUFNAHME

Acht neue Ministrant*innen haben mit So, 2. November offiziell ihren Dienst begonnen und haben mit dem Ministrantenversprechen bezeugt, dass sie bei den Gottesdiensten gewissenhaft mithelfen und verlässlich da sein werden. DANKE, dass ihr diesen wichtigen Dienst in der Pfarrgemeinde macht.



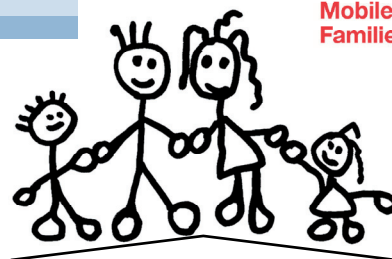
Elf Ministrant*innen aber haben unsere Gemeinschaft verlassen. Wir danken ihnen trotzdem für die vielen Jahre, die sie mitgeholfen haben und wünschen ihnen alles Gute.

WENN DER FAMILIENALLTAG KOPF STEHT

Das Familienleben steckt voller Herausforderungen – manchmal bringen unerwartete Ereignisse das gewohnte Gleichgewicht ins Wanken. Genau hier setzen die Mobilen Familiendienste der Caritas an: Sie unterstützen Eltern, wenn der Alltag Kopf steht.

„Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können Familien enorm belasten. Wir unterstützen bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und darüber hinaus“, erklärt Eva Hofinger, Teamleiterin der Familiendienste in Ried. „Wichtig ist, dass Eltern frühzeitig Hilfe suchen, bevor die Belastung zu groß wird.“

Das Angebot der Mobilen Familiendienste ist flexibel und leistbar:



Caritas
Mobile
Familiendienste

Die ersten 20 Einsatzstunden kosten nur 5 Euro pro Stunde, danach ist der Tarif sozial gestaffelt. Damit wird sichergestellt, dass jede Familie die Unterstützung bekommt, die sie braucht. **Die Mobilen Familiendienste in Ried sind unter 0676/8776 2541 erreichbar.**

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.mobiledienste.or.at



MITEINANDER UNTERWEGS

Nächster Redaktionsschluss: 20. Februar 2026



Linda Böttinger



Laurenz Schuller



Franziska Moser

Eva Maria und Martin Schrems

Josef Buchleitner

Manfred Ecker

Anton Zeilinger



Taufen



Trauungen



Verstorbene

HUMMELKINDER & WOISSIS

In den letzten 25 Jahren entwickelte sich der Verein Hummelkinder & Woissis Mehrnbach zu einer festen Größe im pfarrlichen und kulturellen Leben in Mehrnbach. Aktuell werden **über 60 Kinder und Jugendliche in 3 Gruppen** - Hummelkinder, Brummeln und Young Voices – durch den Verein musikalisch gefördert.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung im September wurden 3 **Gründungsmitglieder aus dem Vorstand verabschiedet!** **Eva Spieler, Markus Wimmer und Maria Böttinger-Hartl** verabschiedeten sich aus dem Vorstands-Team.

Hiermit möchten wir uns noch einmal sehr herzlich für euren Einsatz und eure wertvolle Arbeit in den vergangenen 25 Jahren bedanken!

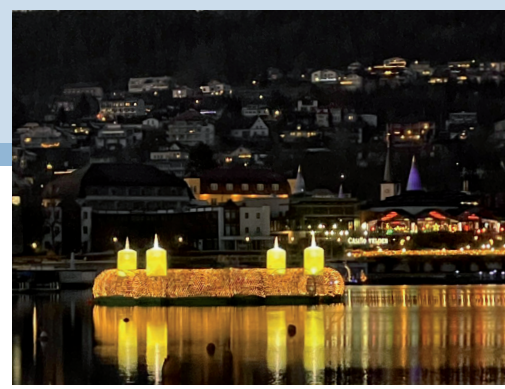


Impressum: Pfarramt—4941 Mehrnbach 60,
Mail: pfarre.mehrnbach@dioezese-linz.at, Tel.: 07752 / 82 575
F.d.l.v.: Caroline Murauer, Stefanie Marböck, Christine
Hattinger, Manuela Fellner
Bilder: pixabay.com, unsplash.com, freepik.com, privat

LICHTPUNKTE IN DER FASTENZEIT

Auch dieses Mal soll es in der Fastenzeit wieder die **Möglichkeit zur Besinnung und Einkehr** geben, zum Nachdenken, zum Dasein, zur Umkehr und Buße. So soll an drei Mittwochen in der Fastenzeit **Gelegenheit zur Beichte und Aussprache bei Pfarrkurat Paul Arasu** bestehen.

Daneben laden wir auch herzlich zur Buß- und Versöhnungsfeier ein, und auch Kreuzwege wollen wir wieder anbieten, in denen besonders das Leiden und Sterben Jesu Christi betrachtet wird. Alle Termine finden sich hinten in der Terminübersicht. Wir freuen uns, wenn diese Angebote zur Selbstfindung angenommen werden.



GOLDHAUBEN MEHRNBACH



Wir Mehrnbacher Goldhaubenfrauen freuen uns über jeden Neuzugang. In den letzten Jahren hat sich die Gruppe mit unseren Kleinsten erfreulich verjüngt, was uns sehr freut. Seit kurzem gibt es wieder ein vom O.Ö. Landesverband neu entwickeltes Goldhaubenkleid, im Empirestil. Wenn es Damen gibt, die sich dafür

interessieren, stehen wir für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung. Es gibt auch viele schöne einteilige und zweiteilige Kleider im Trachtenbuch zur Auswahl.

Goldhauben, Perlhauben oder Florhauben können in einem Stickkurs selbst hergestellt



werden oder wenn man das nicht möchte, gibt es auch immer wieder wunderschöne getragene Hauben zu erwerben. In diesem Fall können wir ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir DICH in unserer Gemeinschaft begrüßen dürften! Kontakt: Obfrau Maier Irmgard (0650/5251963) und alle Goldhaubenfrauen



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Herzlichen Dank für jegliche Unterstützung bei unserem Guglhupfsonntag!

**Herzliche Einladung zu unserem Adventmarkt
am Samstag 22.11.2025
von 12:00 bis 17:00 ins Pfarrzentrum.**

**Am 04.12.2025 um 19:30 Uhr Adventbesinnung
mit heiteren und besinnlichen Texten und Musik
mit anschließenden gemütlichen Ausklang.**



Die Tage werden kürzer, die Kerzen heller – Adventsstimmung kehrt ein. Besonders freuen wir uns auf unsere **Waldweihnacht am Samstag, 7. Dezember 2025**, zu der wieder alle Familien herzlich eingeladen sind. Gemeinsam möchten wir einen besinnlichen, fröhlichen Nachmittag verbringen und das Jahr in Gemeinschaft ausklingen lassen.

Auch heuer ist beim Spiegeltreffpunkt wieder einiges los: Derzeit treffen sich **drei Spielgruppen, zwei Turngruppen, zwei Tanzgruppen** und eine Gruppe für musikalische Früherziehung regelmäßig im Pfarrheim und im Turnsaal/Proberaum. Hier wird gespielt, gelacht, geturnt und gesungen – und die Kinder erleben wertvolle Momente in der Mehrnbacher Gemeinschaft.

Ein großes Dankeschön gilt unserem engagierten Team und allen, die unsere Angebote mitgestalten. Gleichzeitig möchten wir alle **Mamas und Papas einladen**: Wer Lust hat, sich bei Spielgruppen, Bastelaktionen oder anderen Angeboten einzubringen, **ist bei uns jederzeit herzlich willkommen!**

Wir wünschen allen Mehrnbacher/-innen eine schöne Adventszeit – mit vielen kleinen Momenten des Staunens, des Lachens und der Begegnung!

Infos zum Programm:

<https://spiegel-treffpunkt-mehrnbach.jimdosite.com/>



KINDERGARTEN MEHRNBACH UND RIEGERTING

<< **GEMEINSAM DANKBAR SEIN** >> Auch die Mehrnbacher- und Riegertinger Kindergartenkinder sind heuer beim Erntedankumzug mitgegangen und haben in der Kirche ein „DANKE-Lied“ gesungen. Das Thema Erntedank wurde in den jeweiligen Gruppen gut aufgearbeitet:

Die Kinder haben sich sehr viele Gedanken gemacht, FÜR WAS SIE GOTT DANKBAR SIND: Essen, Sonne, Erde, Tiere, Pflanzen, Freunde, Eltern, Talente, Gemeinschaft, für unseren Kindergarten.....für das SCHÖNE LEBEN!

Liebe Caroline, DANKE für das schöne kindgerechte ERNTEDANKFEST!

Kindergarten Riegerting und
Kindergarten Mehrnbach



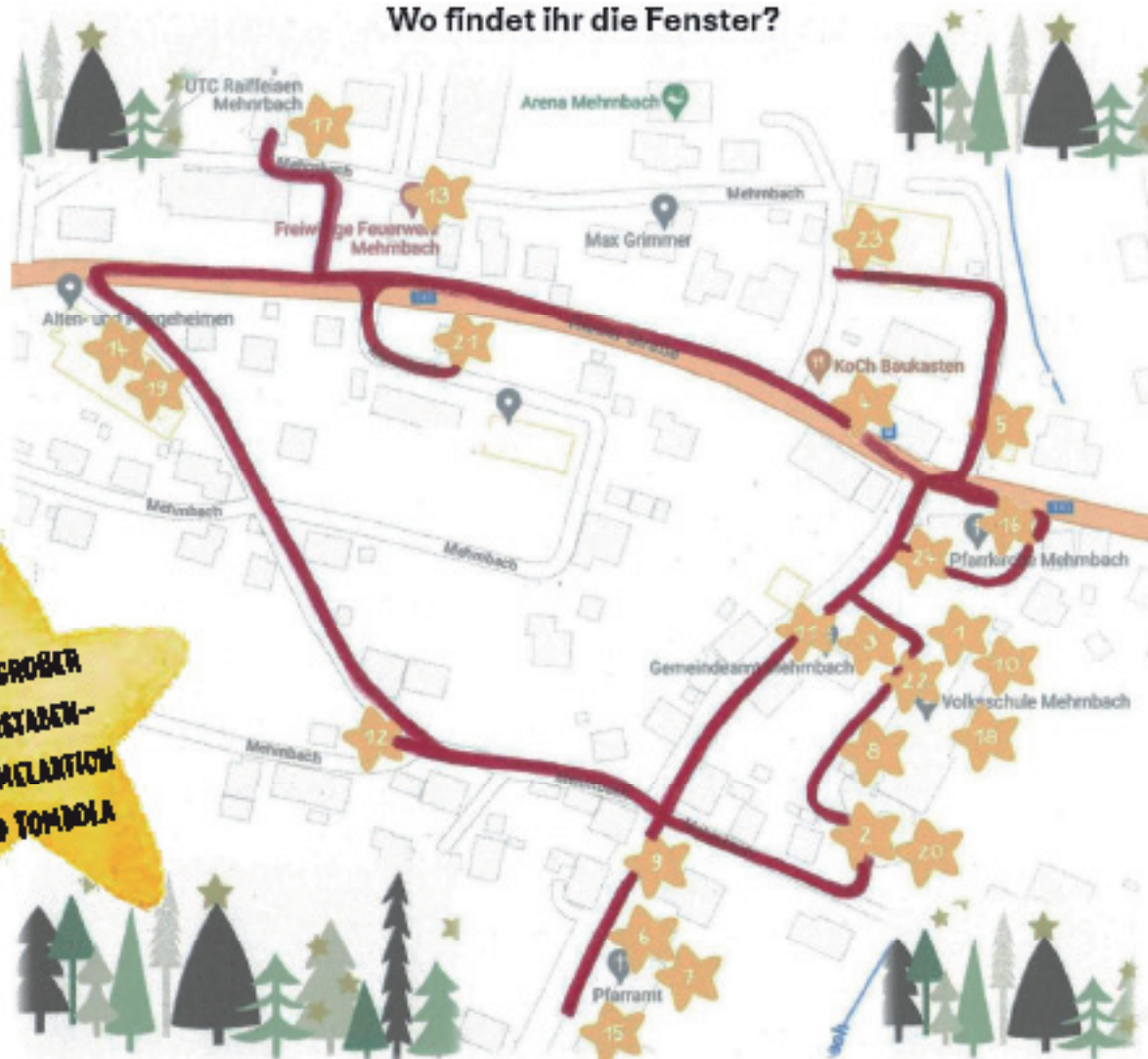


3. Mehrnbacher Adventfensterln

Lasst euch verzaubern von 24 liebevoll gestalteten Fenstern.
Begebt euch auf eine wahrhaftliche Reise
durch unseren Ort und entdeckt jeden Tag
zwischen 16:30 und 20:00 Uhr ein neu gestaltetes Fenster.
Bei diversen Veranstaltungen unserer Vereine
wird das ein oder andere Adventfenster auch offiziell eröffnet.



Wo findet ihr die Fenster?



MIT GROSSEN
BUCSTABEN-
SAMMLAKTION
UND TOMMOLA

	Ort	Veranstalter		Ort	Veranstalter
1.	Schule	VS Mehrnbach	13.	FF Mehrnbach	FF Mehrnbach
2.	Kindergarten	KIGA Mehrnbach	14.	Seniorenwohnheim	Volkstanzgruppe
3.	Hairstudio Pixner	Fußballverein Riegerting	15.	Pfarrheim	KBW und Caritas
4.	Koch Baukasten	Koller Christoph	16.	Kirche/Sakristei	Ministranten
5.	Mehrn-Bäcker	Sabrina Schwarz	17.	Tennisplatz	Tennisverein
6.	Pfarrheim	Jungcher	18.	Schule	VS Mehrnbach
7.	Pfarrheim	Spiegel-Treffpunkt	19.	Seniorenwohnheim	Hummelchor
8.	Musikheim	MK Mehrnbach	20.	Kindergarten	KIGA Mehrnbach
9.	Mitterbacher Petra und Stefan	Kirchenchor	21.	Fam. Latzner Kathrin	Katholische Frauenbewegung
10.	Schule	VS Mehrnbach	22.	Krabbelstube	Krabbelstube Mehrnbach
11.	Gemeinde	KIGA Riegerting	23.	Gemeindehof	U Mehrnbach/Neuhofen
12.	Fam. Brandstätter	Goldhauben	24.	Kirche	Kinderliturgiekreis

Vielen Dank an alle, die sich bei unserer Adventaktion beteiligen.

Der Kinderliturgiekreis Mehrnbach wünscht euch einen besinnlichen Advent und
wir freuen uns auf viele Besucher!

TERMINE - WIR LADEN EUCH HERZLICH DAZU EIN !

November/Dezember 2025

So, 30. Nov	9.30 Uhr	Gottesdienst, 1. Adventsonntag mit Adventkranzsegung, Beauftragung und Entsendung des Seelsorgeteams, gestaltet vom Kirchenchor Ab 1. Adventsonntag Anmeldung zum Sternsingen möglich
Mi, 3./10./17. Dez	ab 18.15 Uhr	Gelegenheit zur Beichte und Aussprache an den drei Mittwochen im Advent
Do, 4. Dez.	19.00 Uhr	Buß- und Versöhnungsfeier im Advent
So, 7. Dez	9.30 Uhr	Familiengottesdienst, 2. Adventsonntag gestaltet von den Hummelkindern
Mo, 8. Dez	8.00 Uhr	Maria Empfängnis gestaltet vom Männerchor
Sa, 13. Dez	9.30 Uhr	Erste Sternsingerprobe im Pfarrheim
So, 14. Dez	8.00 Uhr	3. Adventsonntag gestaltet von den Atzinger Sängerinnen, KMB-Aktion „Sei so frei“
Di, 16. Dez.	6.00 Uhr	Rorate gestaltet von den Hummelkindern und Frühstück im Pfarrheim vom Kinderliturgie-Kreis
So, 21. Dez	8.00 Uhr	4. Adventsonntag gestaltet vom Adventensemble Aubach-Aich
Mi, 24. Dez	14.00 Uhr 16.00 Uhr 22.00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst im Seniorenwohnheim gestaltet vom Männerchor Kinderweihnachts-Gottesdienst/Kindermette gestaltet von den „Young Voices“ Christmette gestaltet vom Kirchenchor
Do, 25. Dez	9.30 Uhr	Geburt des Herrn – Festgottesdienst gestaltet vom Kirchenchor
Fr, 26. Dez	8.00 Uhr	Gottesdienst – Hl. Stephanus
So, 28. Dez	8.00 Uhr	Fest der Hl. Familie
Di, 30. Dez	9.30 Uhr	Jahresschluss-Andacht im Seniorenwohnheim
Mi, 31. Dez	15.00 Uhr 16.00 Uhr	Sternsingerprobe im Pfarrheim Jahresschluss-Andacht mit Sternsingeraussendung



Jänner 2026

Do, 1. Jän	8.00 Uhr	Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria
Fr, 2. Jän - Mo, 5. Jän		Die Sternsinger sind in unserem Pfarrgebiet unterwegs und bitten um eine Spende für Tansania
So, 4. Jän	9.30 Uhr	Gottesdienst
Di, 6. Jän	8.00 Uhr	Erscheinung des Herrn – Sternsinger-Gottesdienst gestaltet vom Kirchenchor
So, 11. Jän	8.00 Uhr	Taufe des Herrn, Gottesdienst
So, 18. Jän	8.00 Uhr	Gottesdienst
So, 25. Jän	8.00 Uhr	Gottesdienst

Februar 2026

So, 1. Feb	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindersegnung, Kerzenweihe und Blasiussegen, Gestaltung Betreuer der Hummelkinder und Woissis, Pfarrcafe (Kirchenchor)
So, 8. Feb	8.00 Uhr	Gottesdienst
So, 15. Feb	8.00 Uhr	Gottesdienst
Mi, 18. Feb	9.30 Uhr 19.00 Uhr	Aschermittwoch-Gottesdienst im Seniorenwohnheim Aschermittwoch-Gottesdienst, Beginn der Fastenzeit
So, 22. Feb.	8.00 Uhr	1. Fastensonntag, Gottesdienst



So nicht anders angegeben:
Gottesdienste finden in der Kirche statt.
Zusätzlich regelmäßige Gottesdienste:
am **MI um 19.00 Uhr** in der **Kirche** und
DI um 9.30 Uhr im **Seniorenwohnheim**.

März 2026

Mi, 11./18./25. Mrz	ab 18.15 Uhr	Gelegenheit zur Beichte in der Kirche an drei Mittwochen im März
So, 1. Mrz	9.30 Uhr	2. Fastensonntag, Fam-Gottesdienst, Vorstellung der Erstkommunionkinder
Fr, 6. Mrz	19.00 Uhr	Kreuzweg
So, 8. Mrz	8.00 Uhr	3. Fastensonntag, Gottesdienst, Vorstellung der Firmkandidat*innen mit anschließender Agape
So, 15. Mrz	8.00 Uhr	4. Fastensonntag, Gottesdienst, „Suppe to go“ von der kath. Frauenbewegung
Do, 19. Mrz	19.00 Uhr	Buß- und Versöhnungsfeier in der Fastenzeit
So, 22. Mrz	8.00 Uhr	5. Fastensonntag, Gottesdienst, Palmbuschenverkauf der kfb vor und nach dem Gottesdienst
Di, 24. Mrz	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung im Seniorenwohnheim
Fr, 27. Mrz	19.00 Uhr	Kreuzweg
So, 29. Mrz	8.00 Uhr	Palmsontag, Gestaltung Kirchenchor, Palmbuschenprämierung der kfb, Segnung Palmbuschen /-bäume beim Pfarrheim, Prozession zur Kirche, Gestaltung Musikkapelle, anschließend Naschmarkt im Pfarrheim